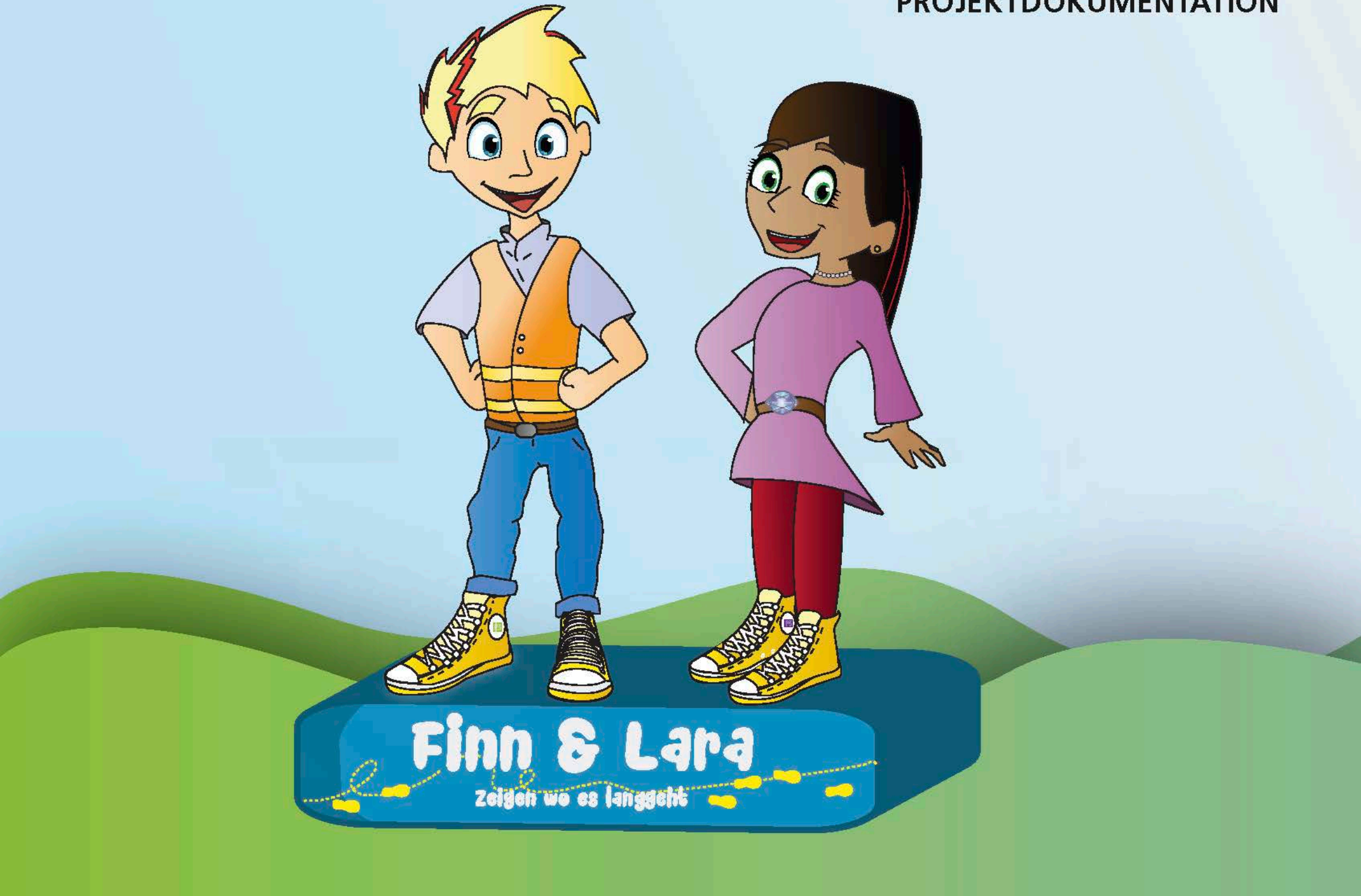
PROJEKTDOKUMENTATION



Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3

Die Idee 4

Die Charaktere 5

Vorstellung der Story 6

Realisierung 7

Einteilung ..... 8 – 17

Technische Daten 18

Fazit 19

Vorstellung P3-Medienagentur 20

Vorwort

Im Rahmen dieses Projektes erhoffen wir uns, Ihnen ein spezifisches und zielgruppenorientiertes Medium zu übergeben, um das "**Schulweg-Abenteuer**" den Grundschülerinnen und -schüler schmackhaft zu machen. Wir fühlen uns geehrt, dass unsere Medienagentur ein solches Projekt im Namen des Niedersächsischen Kultusministeriums entwickeln darf. Die Entwicklungsphase von **Finn und Lara** war für uns eine große Herausforderung. Das ganze Team hat motiviert und diszipliniert mitgearbeitet, um dieses bedeutsame Projekt in kurzer Zeit zu realisieren.
Wir haben uns zudem zur Aufgabe gemacht, nicht nur eine Bildergeschichte mit den jeweiligen Figuren auf die Bahn zu bringen, sondern den grauen Alltag mit **FARBEN** zu prägen.

Wir sind auf Ihre Reaktion und natürlich die der Kinder gespannt!

Mit freundlichen Grüßen

Torsten Kaczmarek
Technischer Leiter und Ausbilder

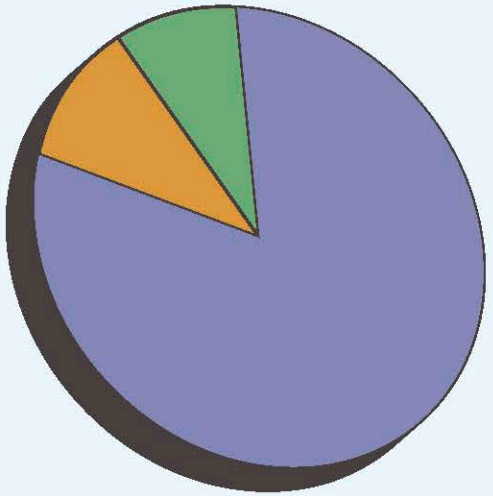
Ali Hamza
A. Mediengestalter für Digtal und Print

Die Idee

Die Idee in unserer Entwicklungsphase war es, mit den Figuren - Finn und Lara - und der Geschichte möglichst viele Jungen und Mädchen im Alter von 5 – 10 Jahren anzusprechen. Hierbei wurde berücksichtigt, die Aktion „Kleine Füße - sicherer Schulweg" mit einfließen zu lassen, um einen Wiedererkennungswert zu haben.
Die Figuren sollten nicht einfache Charaktere werden, sondern eine **Nachricht** übermitteln.

Unsere Botschaft an die Kinder ist:
Benutzt für euren Schulweg Bus und Bahn oder geht ganz einfach zu Fuß.

Laut Ausländerzentralregister (AZR) leben ca. 7,6 Millionen Ausländer in Deutschland und 16 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund. So wurde einem der Figuren ein Migrationshintergund gegeben. Deshalb haben wir die Vorgabe vom NK gerne aufgegriffen.



Deutsche ohne Migrationshintergrund: 80%

Deutsche mit Migrationshintergrund: 11%

Menschen mit ausländischer Staatsangehörigkeit: 9%

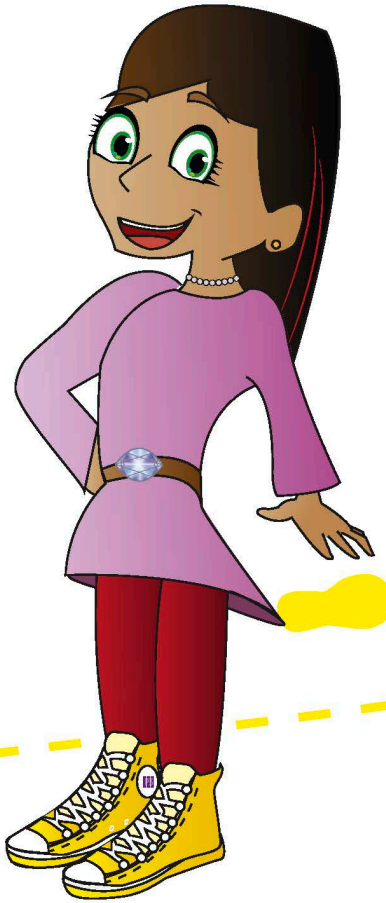
Die Charaktere

Finn - 10 Jahre

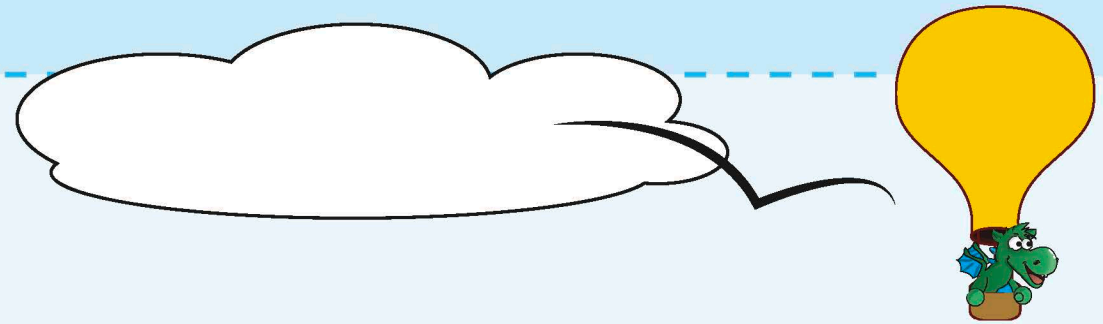
Finn strahlt Selbstbewusstsein aus und mit seiner aufrechten Haltung symbolisiert er Sicherheit und Stärke. Zudem hat Finn einen massiven Wiedererkennungswert, den er hauptsächlich seiner Frisur und seinem Outfit verdankt. Außerdem übermittelt er Spaß und Glück durch sein großes Lächeln.

Lara - 9 Jahre

Lara ist als jüngere Halbschwester von Finn ein Kind mit Migrationshintergrund. Auch sie vermittelt Selbstsicherheit und durch ihr farbenfrohes Auftreten Lebendigkeit und Freude. Finn und Lara verbinden zunächst die Augenform, ihre Schuhe sowie die leichten Akzente in der Frisur.



Vorstellung der Geschichte



Die Geschichte ist in vier Teile aufgeteilt:

Beginn: Im Elternhaus von Finn und Lara kommt es zu Streitigkeiten, weder Vater noch Mutter wollen die Kinder zur Schule fahren. Enttäuscht verlassen Finn und Lara das Haus und machen sich auf den Weg zur Schule. Man hört schon im Hintergrund den betriebsamen Stadtverkehr.

1. Handlung : Finn und Lara akzeptieren die Tatsache, dass sie jetzt zur Schule gehen müssen. Langsam aber sicher finden die Kinder es sehr aufregend und haben Spaß am Schulweg. Kurz bevor sie eine Straße überqueren, bemerken sie den lästigen Verkehrsstau und sind froh, dass sie zu Fuß unterwegs sind, sonst stünden sie jetzt im Stau und würden den Schulanfang verpassen.

2. Handlung: Nach diesem Ereignis sind Finn und Lara froh darüber, dass sie nicht mit dem Auto gefahren sind. Auf dem Weg erleben sie die schöne Natur und fühlen sich wie kleine Dschungelforscherinnen und -forscher! Im Auto funktioniert das nicht.

3. Handlung: Auf dem Weg treffen Finn und Lara weitere Schulkameradinnen und -kameraden und freunden sich direkt an. Gemeinsam beschreiten sie den Weg zur Schule.

Schluss: Nun nähert sich das Geh-Abenteuer für unsere Helden seinem Ende. Kurz bevor sie in der Schule ankommen, treffen weitere Schülerinnen und -schüler ein, die mit Bus, Bahn oder zu Fuß unterwegs waren. Diejenigen, die mit dem Auto zur Schule gefahren sind, stehen noch immer im Stau.

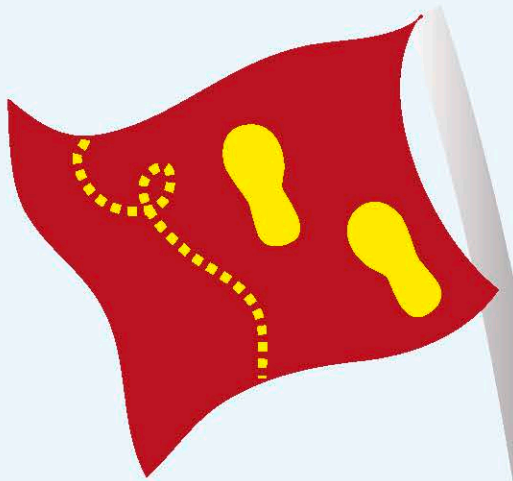
Realisierung

In einer Vorschau können Sie sehen, wie die fertige Bahn aussehen könnte. Dafür hat unser Team die Waggons virtuell beklebt.

Das gesamte Projekt wurde vektorisiert (sogar diese Broschüre), um weiterführende Ideen zu ermöglichen wie z.B Malbücher, Tassen, Pixibücher etc.. Dafür kann die Geschichte weiter ausgestaltet werden.

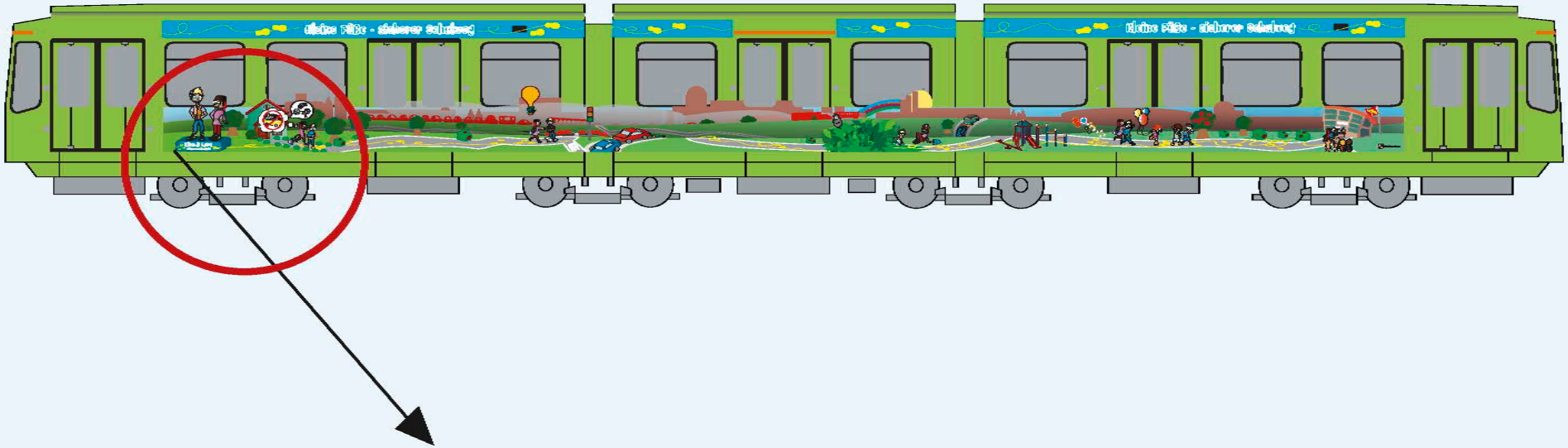
Auf den folgenden Seiten können Sie das Ergebnis betrachten.

Die Realisierung der Geschichte hat 250 Arbeitsstunden in Anspruch genommen (Konzeptionsphase+Arbeitszeit+Entwicklungsphase+ Korrekturen+Ausfallzeiten).

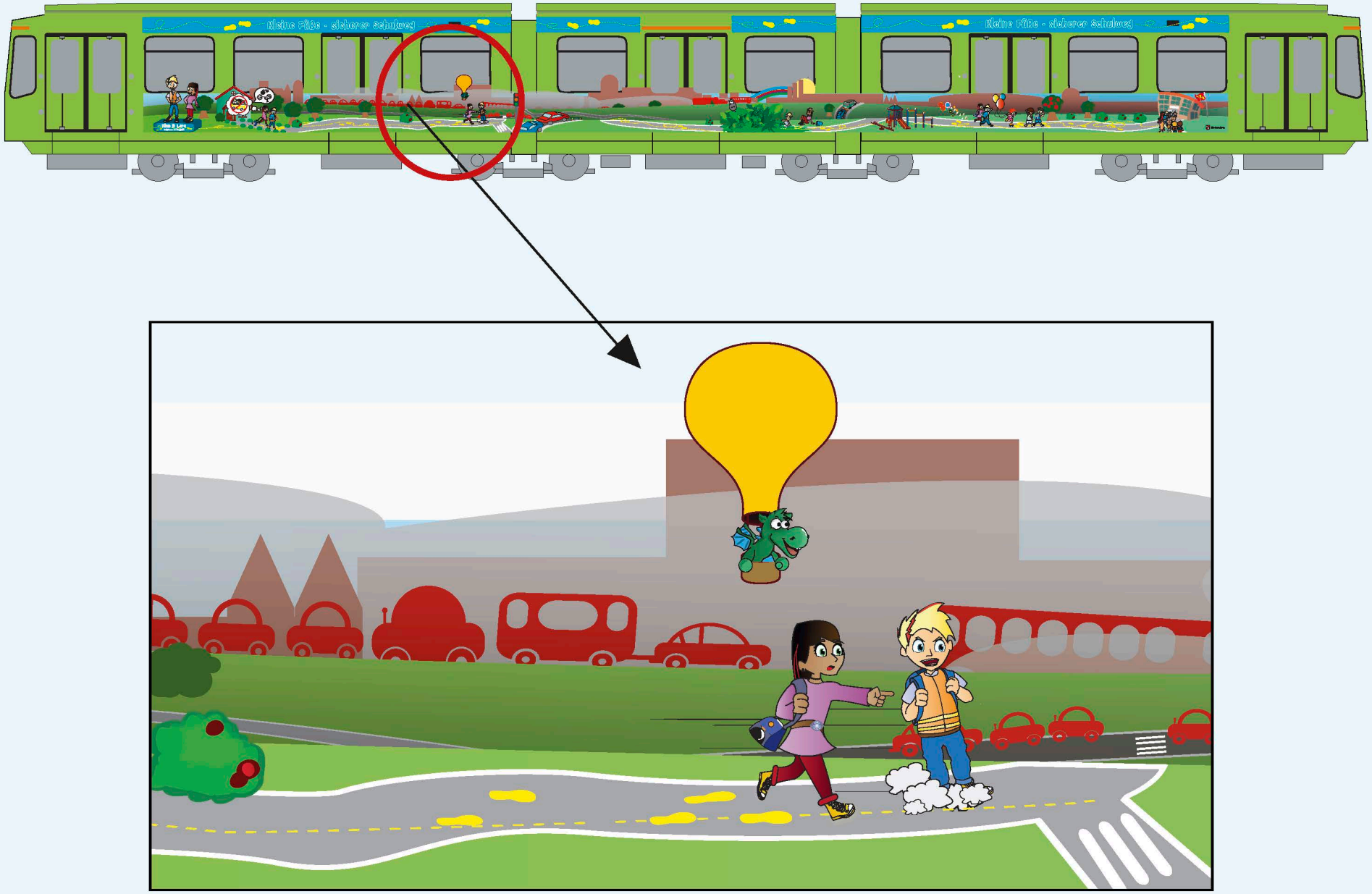


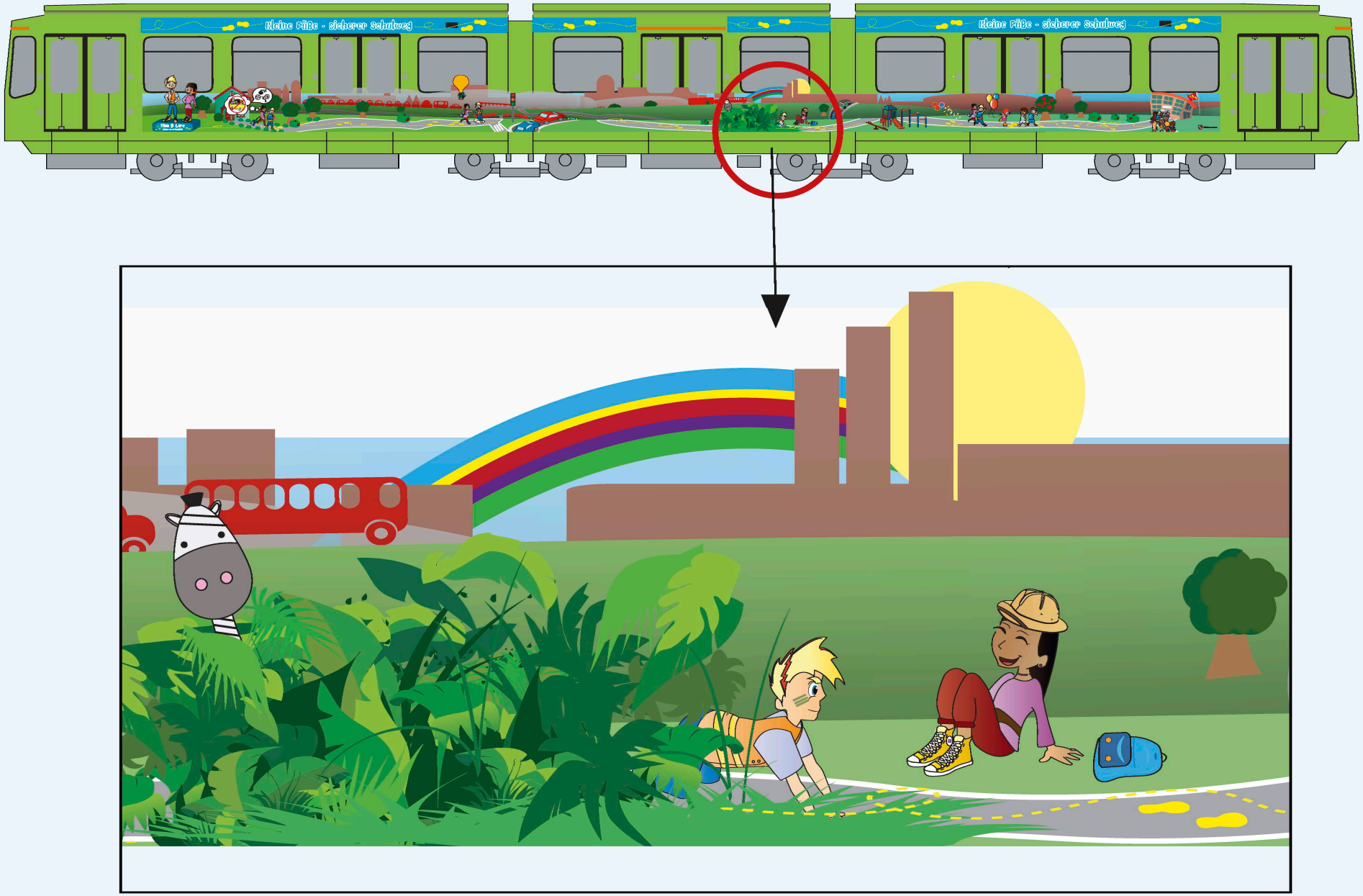
Kleine Füße - sicherer Schulweg

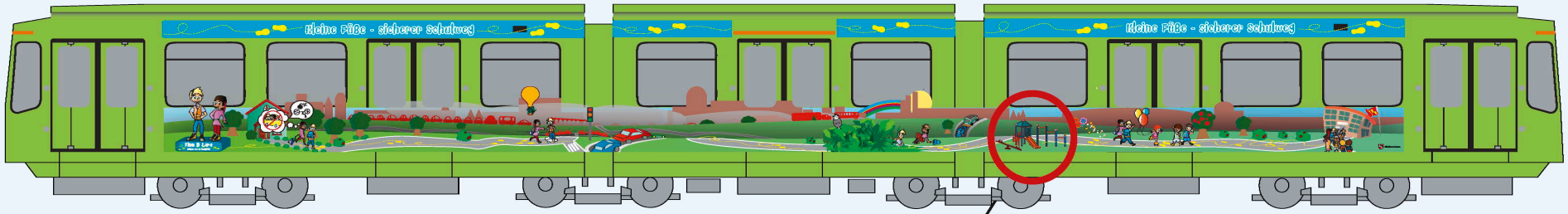
Kleine Füße - sicherer Schulweg

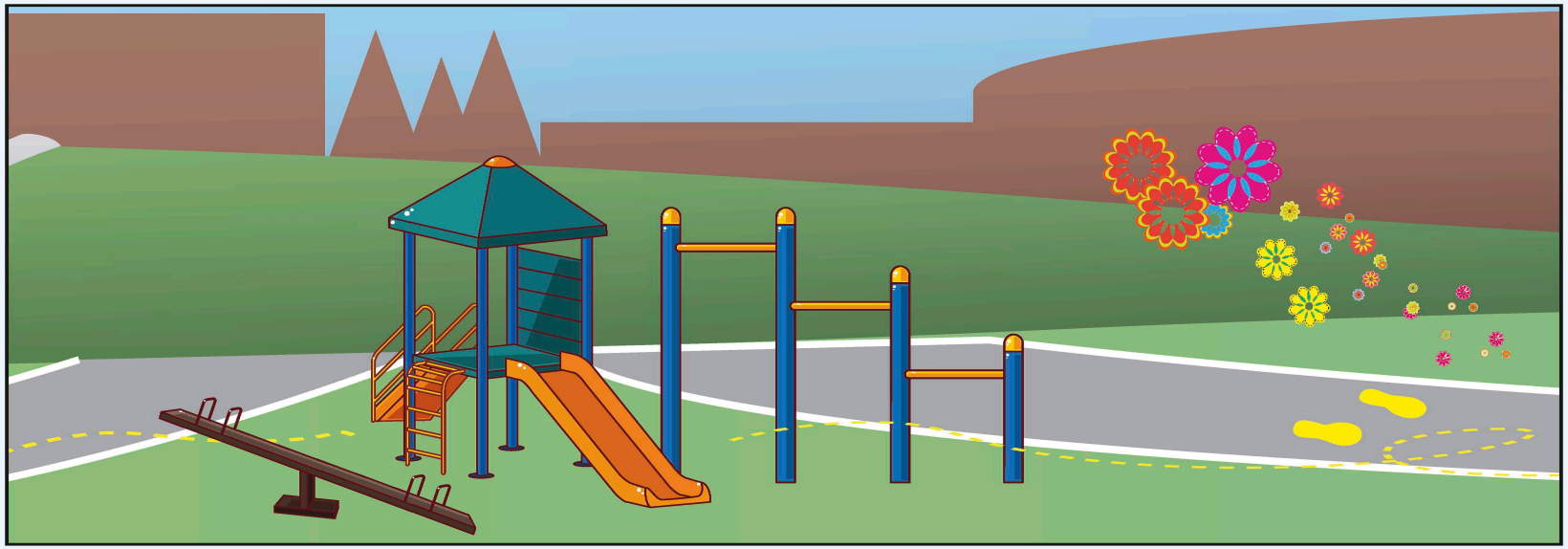


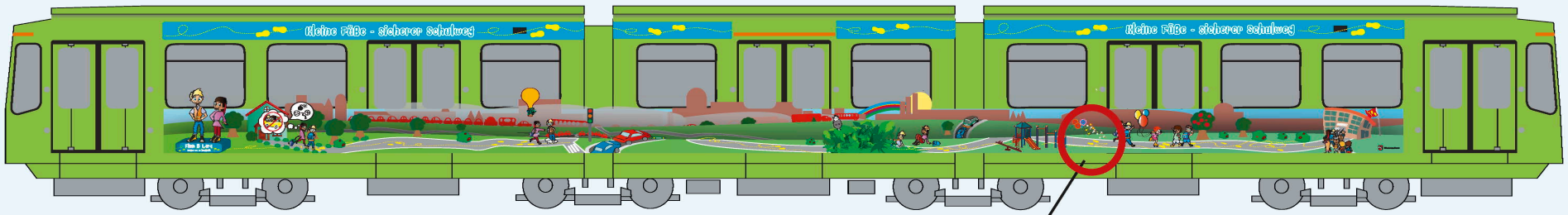
Finn & Lara
Zeigen wo es langgeht

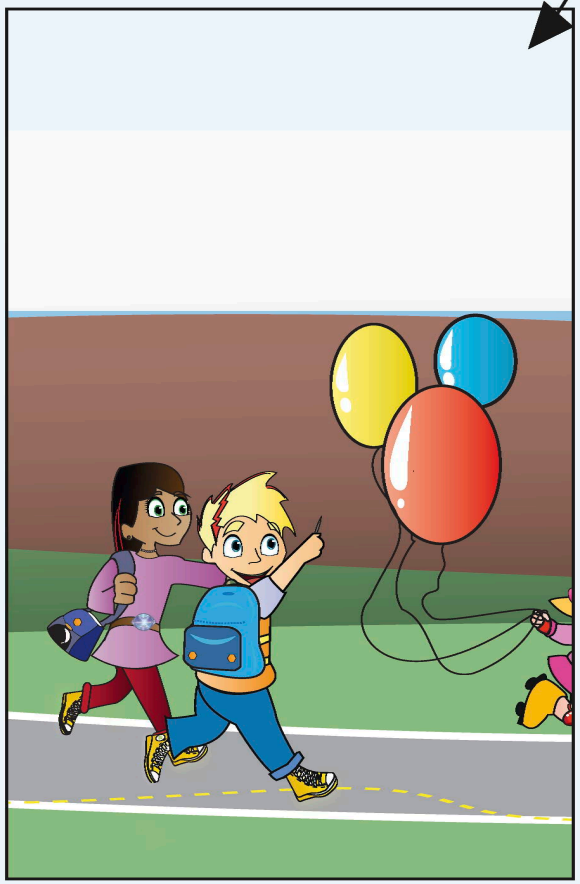

Kleine Füße - sicherer Schulweg
Kleine Füße - sicherer Schulweg

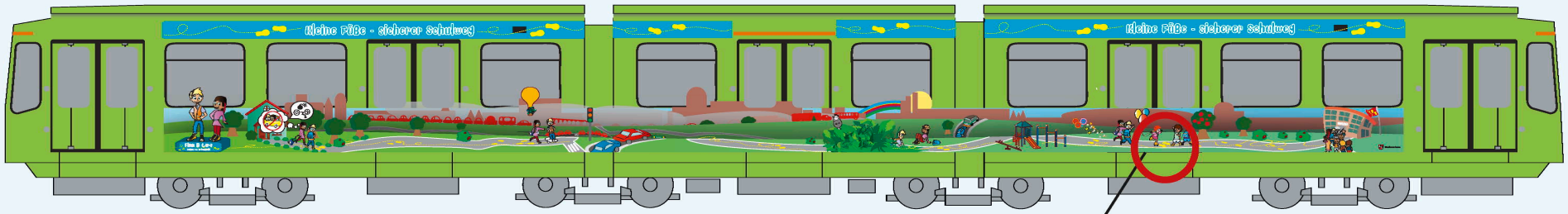

Kleine Füße - sicherer Schulweg
Kleine Füße - sicherer Schulweg

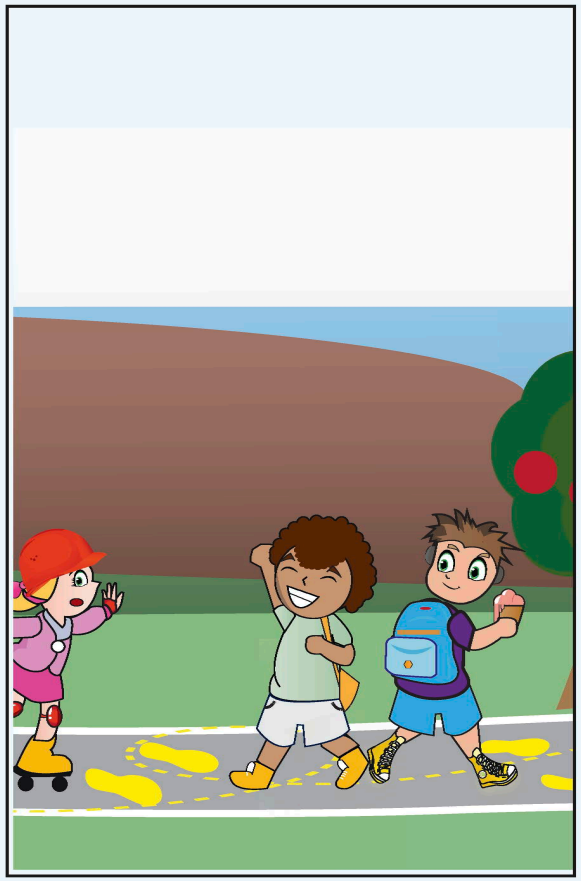

Kleine Füße - sicherer Schulweg
Kleine Füße - sicherer Schulweg

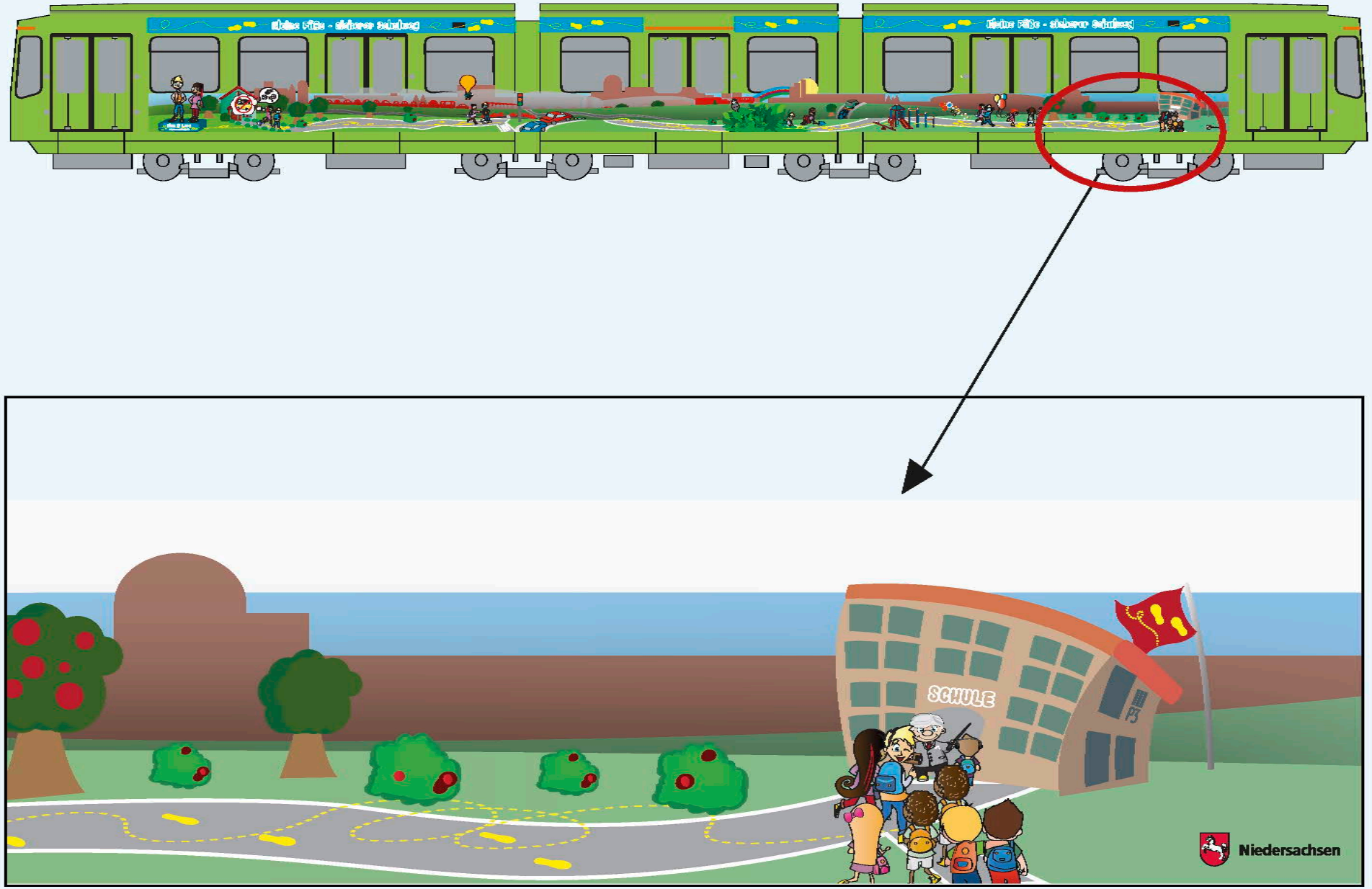



Kleine Füße - sicherer Schulweg
Kleine Füße - sicherer Schulweg



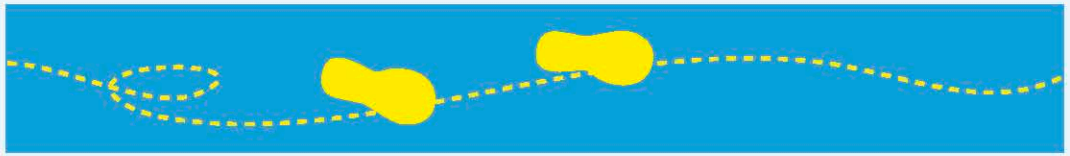

Kleine Füße - sicherer Schulweg
Kleine Füße - sicherer Schulweg



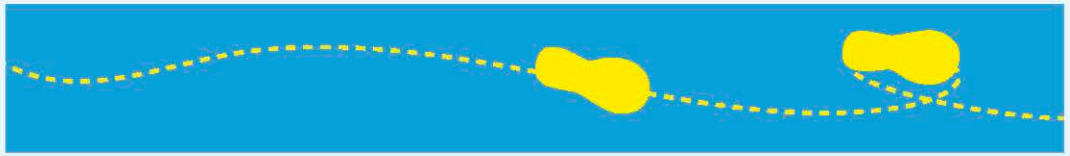

Kleine Füße - sicherer Schulweg
Kleine Füße - sicherer Schulweg
SCHULE
P3
Niedersachsen

Wagon 1

Wagon 2



Wagon 3



Wagon 4

Technische Daten

Hardware:

PC : CHIEFTEC
Prozessor : Intel® Core i5 CPU 760 @ 2.80 GHz 2.79
RAM: 8,00 GB
Festplatte: 2 TB
Bildschirm: DouSplit Samsung Display
Zeichenboard: Wacom® Intus A6

Software:

Betriebssystem: Win7 64-Bit
Programme:
Illustrationen: Adobe® Illustrator CS5
Entwicklung: Adobe® Photoshop CS5
Layoutdesign: Adobe® Indesign CS5

Sonstiges:

Rastereinheiten: 1% Pixeleinheiten, 99% Vektoreinheiten
Dauer: 250 Stunden

Fazit

Mehr als einmal.....

werden die elterlichen Dienste für die Fahrt zur Schule in Anspruch genommen. Damit geht dem Kind eine für seine Entwicklung bedeutsame Erfahrung verloren. Eine gesunde Entfaltung des Kindes erfordert die Möglichkeit, sich ohne Begleitung Erwachsener mit anderen Kindern zu treffen und soziale Erfahrungen zu machen. Es werden freundschaftliche Kontakte aufgebaut und gepflegt, aber auch Konflikte ausgetragen und der eigene Mut unter Beweis gestellt. Das Sozialverhalten muss ausprobiert und geübt werden können.
Nach dem Motto „Kleine Füße - sicherer Schulweg" entdecken die Schülerinnen und -schüler auf dem Weg zum Kindergarten oder zur Schule ihre nähere Umgebung. Der Schulweg bedeutet auch ein Stück Heimat. Das Kind erkundet seinen Weg zur Schule, seine nähere Umgebung, sein Dorf hautnah und entdeckt jeden Tag Neues.

Zu Fuss lernt es sich im Strassenverkehr sicher zu bewegen. Gefahren frühzeitig zu erkennen und richtig darauf zu reagieren, muss möglichst oft eingeübt werden. Der Schulweg ist also auch Verkehrstraining.
Kinder brauchen Freiräume, in denen sie sich ohne Erwachsene entfalten können.

Bildquelle: DGUV
Fotograf: Wolfgang Bellwinkel, Berlin

die Medienagentur
der MMBbS Hannover

P3

Prepress
Print
Postpress

Ihr Partner für schnelle Lösungen!
Sprechen Sie uns an, wir freuen uns.

Expo Plaza 3 | 30539 Hannover
Tel.: 0511 64 61 98 42
Mail: p3@mmbbs.de

www.mmbbs.de

NOTIZEN:

Unterstützt von: